Festkomitee Kölner Karneval und Deiters stellen Mottoschal 2019 vor

Es gibt wenige Orte in Köln, an denen die kölsche Sprache eine größere Rolle spielt, als im Hänneschen-Theater. Seit über 200 Jahren begeistern die Kölner Puppenspieler die Besucher mit kölschen Geschichten und kölschen Figuren – natürlich op Kölsch. Passend zum neuen Sessionsmotto „Uns Sproch es Heimat“ stellten in diesem Traditionshaus Kölner Kultur das Festkomitee Kölner Karneval und Deiters heute den neuen Mottoschal für die Session 2019 vor.

„Wir freuen uns sehr, die Präsentation im Hänneschen-Theater durchführen zu können“, so Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Der Mottoschal hilft uns jedes Jahr, das Sessionsmotto auch im Straßenkarneval zu verankern und die Aufmerksamkeit für das jeweilige Thema zu erhöhen. In dem Jahr, in dem sich alles um Sprache dreht, Unterstützung von Hänneschen, Bärbelchen und Co. zu erhalten, paßt natürlich perfekt.“

Angelehnt an das Sessionslogo wurden in die Gestaltung des Schals Pop Art-Sprechblasen und kölsche Wörter eingebaut. Der Mottoschal besitzt nicht nur einen Reißverschluß, worin zum Beispiel Smartphone, Lippenstift oder andere Utensilien verstaut werden können, sondern kann durch die angenähte Clownsnase zusammengebunden werden, indem die Nase durch ein Loch als Pendant auf der anderen Schalseite gesteckt wird. „Es ist jedes Jahr wieder eine tolle Herausforderung, den Mottoschal zu entwickeln und damit das Motto erlebbar zu machen”, erklärt Herbert Geiss, Inhaber von Deiters. „Der Artikel hat eine enorme Bedeutung, schließlich werden den Mottoschal wieder zigtausende Kölner tragen. Es ist echt ein

absolutes Kult- und Sammlerstück geworden. Zur Freude aller, denke ich. Denn die Einnahmen des Mottoschals gehen nun mal zu großen Teilen ans Festkomitee für diverse soziale Projekte, die wir sehr gerne Jahr für Jahr unterstützen.“

„Das diesjährige Fastelovends-Motto „Uns Sproch es Heimat“ könnte auch das Motto des Hänneschen-Theaters sein“, freut sich Intendantin Frauke Kemmerling. „Der Motto-Schal paßt deshalb sehr gut zu unseren Puppen. Da er für uns sogar maßgeschneidert wurde, werden Hänneschen & Co. ihn sehr gern die ganze Session auf der Bühne tragen!“.

Traditionell fließt der Erlös aus dem Mottoschal in verschiedene soziale Projekte innerhalb des Karnevals. Das Festkomitee unterstützt damit unter anderem den karnevalistischen Nachwuchs, zum Beispiel die ihm angeschlossenen Kinder- und Jugendtanzgruppen. Auch die städtischen Streetworker erhalten finanzielle Förderung. Sie sorgen in jeder Session im Straßenkarneval für die Sicherheit der feiernden Kinder und Jugendlichen. Ebenso profitieren Projekte entlang des Rosenmontagszuges vom Erlös, so zum Beispiel die kostenlosen Tribünen für Menschen mit Behinderung oder die Inklusions-Initiative „Mittendrin statt nur daneben“, die Menschen mit Behinderung die aktive Teilnahme am Zug ermöglicht.

Den Schal gibt es wie in jedem Jahr für kleine und große Jecken. Er kostet wie im Vorjahr € 15,00 für Erwachsene und € 11,00 für die Pänz. Der Mottoschal wird nur in limitierter Stückzahl produziert und ist deshalb inzwischen unter Sammlern heiß begehrt. Daneben gibt es auch in dieser Session wieder weitere lizenzierte Motto-Artikel T-Shirts, Aufnäher, Tattoos und Blinky-Anstecker. Alle Artikel sind ab sofort in allen Deiters-Filialen oder online unter www.deiters.de verfügbar.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.